mes Abinfureb. ber fpridet genen hlung bie Let-iftreten im Umimehr mit einer poter mit den Sie finbet fich Mailander Int. um 1500 jints ohne Groffen ocii, bon berous te. Der Mine schichte um Res und Ernit" bem biefe Amerbate. n um 1500 mi enr. Riefmannis in Martin fus" (1618) bo et und für land der Rinfe ben int borough

em Schiller ichen Dieje Anie erlinger Münster Lotterie.

4-Loss = 3 Hk sen-Nassau, Rheb

fadeni adfrauen ife Denfabrifant ine glangend be ce find famtlich n fofott in be

lide tinfoften nichaffungen welches in je gu finben nftellen. Muftu b fofort gege Plo. - Warfen rumpiunitie Laugebrünfe &

Bleifdtarten! auf die Famille r bis gwei Pfun fverwaltung, imburg.

tung. & Quantum Ob endwig, leischgaffe 8. liener Berd lah. Ero. 71 gefucht ein läng

es Baffin —8 cbm. Inho rebeten unt. 718 b. BL ge, schwere, erb prfulp

t git verfaufen. lug. Fehr, (Beftermald). rhaltenes verded

perfaufen. fcuildenbe r-u. Milalu ule), 18 Liter to vertaufen. damp, erneifen.

er Rüchenher en gesucht. 8. BL tindjenftalle, Jungtiere

Dietz, nouse leichter dauer put exhaltenes rerdeck

bie Cipp.

Bezugspreis: Monatlich 80 Pfg., vierteliftelich 2,40 Me, burch ben Beiefredger 2,82 Me, bei ber Poft abgeholt 2,40 Me.

Brei . Beilagen: 1. Commer und Winterfahrpfan. 2. Wandtalender mit Martheverjeichnin. 3. Haffaulicher Candmirt.

Jernfprech - Unichtus Ilr. 8. Ericheint täglich außer an Sonn- und Jeiertagen,

Massauer Boie

Berantwortlich : Dr. Albert Sieber, - Antationadrud u. Berlag der Limburger Bereinsdruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die fiebenipaltige Jelle 20 Pfg. Geichöfin-anzeigen, Wohnunge. Rieines und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berbeetungebegirt 15 Pig, Retlamen 40 Die

Ungeigen-Unnahme: Bur die Cagenauogabe bie 5 Uhr am Dorabend. puntilicher Begablung.

Beichafteftelle: Diegerftrage 17. Voftichedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 255.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 2. Movember 1917.

48. Jahrgang.

Die Italiener am Lagliamento vernichtend u. entscheidend geschlagen.

Glönzende Fortschritte in Stolien. 120 000 Gefangene, über 1000 Gefchütze

Deutscher Abendbericht bom 31. Oftober. 233. Berlin, 31. Ott., abenbe. (Amtlich.) In Flandern und am Chemin bes Dames wechsenbe Artillerietätigfeit.

3m Diten nichts Bejonberes.

In Jalien erfolgreiche Rampfe in ber Rie-Perung bes Tagliamento.

Die Gefan genengahl bat fich über 120,000, bie @cfdubbente auf aber 1000

Ital. Armee-Katastrophe am Tagliamento.

Berlin, 1. Rob. Geine Majeftat ber Raifer haben für den 1 Robember für Breugen und Gliag-Lothringen Flaggen und Bittoriaichiegen befohlen.

Bei der Berfolgung in der Friaulis ichen Ebene haben gestern hart bitlich bes unteren Tagliamento 60 000 Staliener mit mehreren hundert Ge= fcuten die Baffen geftredt.

Der bisherige Gewinn der 12. 3fons jofchlacht ift damit auf über 180 000 Gefangene und mehr als 1500 Gefchütze geftiegen.

Die italienische 2. und 3. Armee haben ichwere Riederlage erlitten.

Budendorff.

Las Bordringen am Tagliamento.

Biener Abenbbericht bom 31. Oftober. 1888, 28 ten, 31. Dit. Amtlid wird beriaut Bart:

Mus bem Rriegepreffequartier wird unter bem Bl. Oftober gemelbet: Cabornas Anidulbig. ung ber Truppe uber zweiten italienifden Armee entfpringt bem Bemuben, bas Geftanbnis ber fata-Brophalen Rieberlage bes linfen Alugele ber Mongofront bem bange aufhordjenben Bolfe 3taliens mundgerechter gu maden. Unaufhaltfam über ben bochgeichtvollenen unteren Jongo unchbrangend, beffen bom Feinbe gerftorte Bruden bereite wiederhergestellt find, ftogen bie ufterreichifchungarifden Truppen, unbehindert burch ftarfe Gewitterfturme und Regenguffe, bier bereits gegen bie Reichsgrenze vor, allenthalben reiche Rriegebente vorfindend, die ber weichenbe Teinb trob gahlreicher Brandftiftungen nicht mehr gu retten bermochte. Il bine ift bereits überichrit.

Der prachtvolle Schwung ber beutiden Divifionen, mit ihnen bereint bie f. und f. Truppen, ftrebt nörblich bavon bem oberen Tagliamento gu, an bem bas befeftigte Lager bon Gemona ben Mustritt in bie Gbene fduten foll. Un ber farnifden Front liegen alle jene Buntte, bie oft in unferem Deeresbericht Erwahnung fanben, bom Blodenpag und Findenig-Rofel angefangen bis gum Granuba-Berge und bem oft blutig umftrittenen Mittagetofel füblich bon Malborghet binter ber Front ber machivoll gegen ben oberften Tagfiamento trot Regen und Schneefall borbrechenben Armee bes Generaloberften Freiheren von Rro-

> Vom Oftufer bes Cagliamento geworfen.

Tenticher Abendbericht.

Berlin, 1. Rov., abenbs. (299.) Amtlich. 3m Beften und Diten feine wefentlichen Gr-

Mm Tagliamento murbe ber auf bem Dftufer bei Bingano und Latifana noch haltenbe Weind geworfen ober gefangen.

7154 Stalienischer Heeresbericht vom 30. Oft.

Während des gestrigen Lages wurde die Rückprohime unserer Trumben auf die beschloffenen StelGroßer Sieg der 14. Armee am Tagliamento über die Italiener.

Deutscher Tagesbericht.

299. Großes Sauptquartier, 1. Dob. (Mmtlich.) Muf bem

Westlichen, Geftlichen u. Majos donifden Friegsfchauplat

feine größeren Anmpihanblungen. Italienische Front.

Unferer Schnellen Entwicklung im Often, bem unvergleichlichen Ausharren unferer Eruppen an allen Fronten, besonders im Westen, ift es zu danken, daß die Operationen gegen Italien bes gonnen u. fo erfolgreich weiters geführt werden honnten.

Geftern haben die verbündeten Cruppen der 14. Armee dort eis nen großen Sieg erfochten.

Ceile des feindlichen heeres hatten fich am Cagliamento jum Kampfe gestellt.

3m Cebirge und in der Frinus lifden Gbene bis jur Bahn Udine : Codroipo : Trevilo ging der Feind feditend auf das Weftufer des Fluffes gurud. Brüchen: hopfftellungen 'auf bem Oftufer hielt er bei Pingano, Dignano u. Codroipo. In einer über Bertiolo : Pozzuolo : Lavariano auf Udine vorfpringenden Aachhut: ftellung leiftete er heftigen Wis derftand, um den Rüchzug feiner 3. Armee auf das westliche Ufer des Cagliamento ju deden.

Bon Sieneswillen getrieben, von umfichtiger Sührung in ent-Scheidender Richtung angeseht, errangen hier die beutichen und öfterreichifd-ungarifden forps Erfolge, wie fie auch in diefem Ariege felten find. Die Brüchenkopfftellung von Dignano und Codroipo murde von preufifdjen Jägern, banrifder und württem: bergischer Infanterie im Sturm genommen. Auf allen friegs: Schaupläten bemährte brandens burgische und schlesische Divisios nen durchbrachen von Morden her in unwiderftehlichem Anlauf die Nachhutstellungen ber Italiener öftlich des unteren Cagliamento und fcflugen den Feind gurud, während erprobte öfterreichischungarische Korps vom Mongo her gegen die lette dem Leinde verbliebene Alebergangsftelle bei

Latifana vormartebrangten. Durch den Stoft von Morden abgeschnitten, firemten, beiberfeits umfant, mehr als

60 000 Italiener dort die Waffen! Mehrere hun: dert Gefcutte fielen in die Sand der Sieger.

Die Bahl ber Gefangenen aus der in einer Woche fo erfolgreich durchgeführten 12. Monto: Schlacht beläuft fich damit auf über 180 000 Mann, die Summe der genommenen Gefchütze auf mehr als 1500. Die fonstige Beute ift an diefen Bahlen gu er: mellen.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

lungen fortgefett. Die bon uns ausgeführte Ber- ! flörung der Jongobriiden und die wirksame Lätigfeit unferer Dedungsabteilungen verlangfamen den Bormarich des Feindes. Uniere Ravallerie nahm Fühlung mit ben feindlichen Borhuten.

Das italienische Sauptquartier auf bem Rückzug,

Berlin 1. Rov. Die "B. B. am Mittag" melbet aus Bafel: Ueber Baris wird aus ber italienischen Hauptstadt gemeldet, daß das inclienische Hamptquartier in die Gegend von Badma verlegt toorben ift.

Mit Bilrich berichtet dasselbe Blatt: Die biefigen Blätter berickten aus Mailand, daß bort bie Banif immer weiter um fich greift und ber völlige Bufammenbruch befürchtet wird. Die Kriegsbeter fordern wild die Ginführung ber Diftatur.

Bilfe, Bilfe!

Genf, 31. Oft. Die Barifer Preffe erhalt aus Rom geradegu bergweifelte Gifferufe und in der englischen Breife fommt die Meinung gum Musbrud, daß die Alliierten fich einer gefährlichen Lage gegenüber befinden, von der vielleicht erft der Anfang geseben werbe.

Ariffiania, 31. Oft. (BB.) Der Parifer Be-richterstatter bes "Aftonvolten" drabtet: Wit Be-ängftigung und tiefer Smbathie verfolgt Frankreich die fürchterlichen Brufungen, Die Italien jeht burdmacht. Die Barifer Breffe verbirgt nicht, das die Lage ungewöhnlich eruft und fogar geführlich fei. Bur Gefahr aus ber Offenfibe tomme die ernste politische Krife, jumal durch die fcnvierige Lage des Seeres die Saltung der Barteien beeinfluft werden fonne.

Gelbfemorbberfuch Cabornas?

Kobenhagen, 31. Oft. In der biefigen italienischen Kolonie waren Gerüchte verbreitet, daß Cadorna versucht habe, als er die Rachrick vom Falle bon Gorg erhalten babe, fich durch einen Revolveriding das Leben zu nehmen. Er habe fich eine ichwere Robfverletung beigebracht. Gein Bufrand fet ernft. (?)

Die Lösung ber Kanglertrife.

Berlin, 1. Nov. Gegenwärtig nimmt mon in politischen Kreisen als wahrscheinlich an, daß Graf Bertling Reichstangler und preu-kifder Minifterprafibent und wie jeber Reichefangler auch breufilder Minifter bes Aus-

martigen wird und dog als Bigeprafibent des preußischen Staatsministeriums und wahrideinlich auch als Bigekangler ein nationalliberaler Barlamentarier in Betracht fommt. Die lette Enticheidung ift gur Stunde noch nicht gefallen.

Beelin, 1. Nov. In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß sich Graf Sertling heute Bormittag zum Kaiser begeben wird, um ihm über das Ergebnis seiner Berbandlungen Bericht zu erstatten und dem Kaifer mitzuteilen, unter welchen Boraussehungen er bereit ift, das Amt bes Reichstanglers und Ministerpräfidenten angunehmen. Es verlautet auch, daß die Frat-tionsführer der Mehrheitsbarieien beute eine Belprechung mit dem Kabinettschef des Kaifers, Beren b. Balentini haben werben.

Dr. Belfferich.

Berlin, 1. Rob. Der Stellberfreter bes Reichs. fanglers, Dr. Selfferich, bat, wie wir wiffen, am borigen Sonntag bei ber erften Begegnung mit bem Grafen Bertling biefem brieflich feine Bereitwilligfeit ausgebrüdt, fein Amt jederzeit gur Berfügung gu ftellen, wenn er wegen perfonlicher und politischer Gennericheft ein Bindernis für die Lofung ber Ranglerfrife burch ben Grafen Bertfing bilben follte. Darauf bezieht fich die febt aufgetauchte Rachricht, daß er fein Entlaffungegefuch eingereicht babe.

(Frankf. Stg.)

Gin beifpiellofer ftrategifder Bufammenbrud.

BB. Berlin, 1. Rov. "Ja Revne" in Laufanne vom 29. Oftober schreibt: Die italienische Rieberlage am mittleren Mongo ift gu einer Rataftrophe an der ganzen fullifden Front geworden. Feurig im Angriff haben die Italiener nicht die Rube und Kaltblittigkeit zu einem Riidsuge. Die ungenägenden Erreitroßen, die Mate-riakunbäufung, die Truppendichtigkeit, der Berkuft achtreicher höberer Offigiere und gweifellos auch eine Unbestimmtheit von Generalstadsbesehlen oder in ihrer Ausssichtung haben Unordnung in die Berbände getragen und den Deutschen und Desterreichen ermöglicht, 100 000 Gesangene und 700 Geschilbe zu nehmen. Das ist aber noch nichts neben dem Gelände er erlust, zu dem Cadorna fich ohne Zögern entschließen mußte. Jett ist fast der gange Feldzugsgewinn von zweieinhalb Jahren bernichtet. Der Rückzug ist allgemein von Fricul bis zur Ubria auf die Desensivstellung ber Beit bor dem Kriege. Roch ernster ist das Eindein-gen der Deutschen im Rorden der Front auf das stellenische Friank. Graf Sertling beim Raifer.

Die Kanglerfrise dürfte noch beute abend ibre Erledigung finden. Graf hertling ift bom Raifer um 6.Uhr zu einem Bortrag ins Reue Balais befohlen worden. Bie der "Kriegsztg." bon burchaus guverlaffiger Seite mitgeteilt wirb, vechnet man mit aller Bestimmtheit damit, daß ber Raifer fich für den Grafen Bertling enticheidet. Die Ernennung dürfte noch in den beutigen Abendftunben erfolgen.

Die Armee-Katastrophe am Tagliamento.

Die Sindenburgiche Bahl der Durchbrucksftelle an der italienischen Rongofront erweift fich mitjedem Tage mehr als ein gentaler Meister. griff. Bon bort aus gelang nicht bloß die Ber-trümmerung der 2. itolienischen Armee, sondern and die gange fübliche Iongofront der Italiener war unbaltbar geworden und mußte von der 3. itolienischen Armee obne ernstliche Berteidigung geräumt werben, weil fie befürchten mußte, ihr fouft bon den bon Rorden über Udine mit möchtigem Schwung vorbringenden Deutschen und Desterreichern der Rudaug verlegt werden fonnte. Augleich geriet auch die Karatner Front der Italiener auf ber nörblichen Seite ber Durchbruchsstelle ind Wanten und ging fechtend gest it den Lagliamentoflug surud, fraftig verfolgt von unferer 14. Armee. Die so gang geschlagenen Herresmaffen ber Italiener ftrebten dem rettenden Beftufer des Tagliamento zu.

Den flüchtenben ifalien. Truppen ber Rörntwrittont gelang im Allgemeinen, wenn auch notürlid) unter filmeren Berluften, ber Wnistink on bie Aufnahmestellung hinter dem Taglamento in der Gegend bis gur Bahn Udine-Codroipo. lübtoarts jedoch mußte die weichende 3. italenische Armee ihren Uebergang über den Tagli anento bewerfitelligeit, für den nur 2 große Brlich n gur Berfligung fanden: bei Cobrolpo und Latifana. Inr Berteidigung dieser Uebergange batte. Caborna ftarfe Rachbuftellungen oftwärts des Tagliamento gewählt und mit Infanterie und Artiflerie ftorf beseht. Unsere von Rorben mit Wocht vorstoßende 14. Armee erstürmte vorerst die nördlichen ital. Brildenfopfe fri Dignano und Cobroipo und ging dann gegen die große italienische Berteidig-ungsstellung bei Bertolo-Boggnolo-Laboriano vor. Brondenburger und Schlefier burchbrachen in wilbem Anfturm die italienischen Bositionen umb fchoben fid am Zagliamento fiidwarts bor. Bu gleicher Zeit draugten bom untern Ifongo bordringende öfterreichild-ungarische Divisionen den sich verzweiselt wehrenden Gegner bon ber filblichen Uebergangoftelle bei Latifana ab und reichten ben bon Rorden fommenden Brandenburgern und Schleffern die Sand. Alles, was bon ifalienischen Truppen nun oft. wärts diefes Kordons ftand, war von ber Riidaugslinie befinitiv abgeschnitten und mußte, von allen Seiten umgingeit, in offener Felb. folacht notgebrungen die Baffen ftreden. Es maren dies über 60 000 Dann mit mebreren 100 Geichüben und mit ber gangen heeres-Bagage, also ungeführ zwet gange ital. Armeecorbs. Das ift ein so glangen-ber Ersolg, wie er sich in der Kriegsgeschichte nur felten ereignet.

Beim bl. Betrus muß General Cadorna ubrigens ertro fchlecht angeschrieben sein, denn beftige Gewitter ber letten Tage hatten auf bem ttalienischen Kriegeschauplabe große Regenmaffen aur Erde niedergebracht, fobag ber Tagliamento, der für gewöhnlich nur ein wenig tiefer mittelgroßer Muß ift, gur Beit große Waffermaffen in feinem Bette dabermalgte und barum ein recht unangenehmes Frontbindernis barftellte, was den weichenden italienischen Armeen verhängnisvoll werben mußte.

Binliens Deeresflarte.

Der militärifche Mitarbeiter bes "Svensta Dagblad" außert fich über bie Lage auf bem italie nifden Kriegsichauplat folgendermagen: Die gefamte italienische Urmee wird auf rund 2 Millionen Mann beziffert. Biervon icheiden indeffen einige Sunderttaufend burch Berlufte, Kranfheit usw. aus. Man fann also höchstens mit 11/4 Millionen Mann rechnen. Giner Gefangenengiffer bon über 100 000 fteben unzweifelhoft mindeftens ebenfo große Berlufte an Gefallenen und Berwunbeten gegeniiber. Die italienischen Streitfrafte an biefer Front baben fich alfo gang bedeutend verringert, to day eine Wendung des Kriegsgliides gu Gunften der Italiener bochft unwahricheinlich ift. Die Berluche der Entente, mit einer Offenfibe an der Weftfront für Italien ben Drud gu erleichtern, durften auch von feiner großen Einwirfung fein. Falls nun, was giemlich wahrscheinlich ist, die italienische Monzofront zusammenbricht (was inzwischen auch tatsöcklich geschehen ist), so wird die Lage für Italien ausgerordentlich fatvierig werben.

Luftangriff auf Biemafens.

Birmafens, 31. Oft. (BB.) Am 30. bs. Mts. warfen feinbliche Flieger auf die Stadt Birmafens und nabere Umgebung Bomben ab. Eine Berson murbe getotet, 4 verletzt. And entstand einiger Socieben an Wohngebonden.

Die auswärtige Bolitit der Woche.

(Abgeschloffen am 28, Oftober.)

Reben ber bewußten Lüge und Berleundung gebort bas faliche Prophezeien zu den Spezialitaten bes Bierberbindes. Das bat wieder einmal ber "Secolo" bewiesen, indem er am vorigen Mittwoch prophezeite, die Durchbrechung der italienischen Stellungen am Isonzo fei unmöglich. Drei Tage fpater batte ber beutiche Sceresbericht, öhnlich wie er an dem ewig denfwürdigen 1. Geptember 1870 melbete, gefangen genommen waren 40 Generale, 230 Stabsoffigiere und - ein Raifer, fagen fonnen, erbentet waren 80 000 Mann, 600 Gefdüge und ein Mintfterium. Rachdent noch am Mittwoch bas italienische Barlament beichloffen batte, eine leidenschaftlich patriotifche Rede des Rriegsministers jum öffentlichen Anschlage bringen zu laffen, flog am folgenden Tage das Ministerium auf, da bas vom Rabinett beantrogte Bertrauensvotum gange 96 Stimmen gegen 314 erbielt. Der Mann freilich, ber Italien wirflich beberricht, ift noch nicht gefturst. Es ift Caborna, ber eine Militardiftatur von fo eiserner Strenge ansiibt, wie fie in dem angeblich fo militaristischen Deutschland nie befannt gewefen ift. Aber auch feine Stunde wird bald ichlagen.

In Franfreich bat die Robinettefrije gunächst nicht einen so dramatischen Berlauf genommen wie in Italien. Denn es trat nicht das gange Rabinett gurud, fondern Herr Bainleve begnügte fich damit, ben Augenminister Ribot auszuschiffen, obwobl fo angesehene und einflugreiche Blatter trie "Journal des Debats" und "Echo de Baris" gerabe ibm, bem Ministerprafibenten, den Totenschein ausgestellt batten. Diefer Teil der Breffe aber durfte fich jest vielleicht gegenüber dem Dinisterprafibenten etwas milber zeigen, weil ber von Bainleve an Ribots Stelle gefette Berr Ba tthou eine gang im Ginne der rechtsftebenden Breffe gebaltene Rebe in ber Rammer bom Stapel gelaffen bat. Bie er friiber im "Matin" die Bernichtung des bosartigen deut. schen Tieres" gesorbert hat, so hat er in seiner Kammerrede nicht nur Deutschland auf das Ge-bössigste beschimpft, sondern auch Deutschlands Berftüdelung verlangt. Ihm genligt nicht die Ridgabe Elfaß-Lothringens, sondern er verlangt noch "Reutralisierungen", d. h. er möchte das linke Rheinufer und die Rheinprovinz in irgend einer Form bon Franfreich abbangig machen. Go ftir-mifchen Beifall er mit feiner überchauvinistischen Rede bei einem großen Teile der blirgerlichen Barteien, besonders bei ber Rechten, fand, fo grlindlich batte er es mit ben Gogialbemofraten berdorben, die geschloffen gegen ihn und das gefamte Minifterium eintraten. Gelbft ein fo ruhiger Mann, wie der friihere Minifter Thomas

fagte: "zwischen Barthon und uns (den Sozialiften) gabne ein Abgrund," Schon am Tage bor ber unversöhnlichen Rebe Barthous erfuhr ber "Matin" aus bem Minifterium bes Meufjeren, daß ber Abgeordnete bes ruffifden Arbeiter. und Goldatenrats gur Ententefonfereng nicht wurde bas Ronferenggimmer betreten durfen und daß bas Friedenspro-gramm bes Sowjets nicht jur Erörterung gelangen würde. Zwischen der Rede des französisfcen Augenminifters und der wiederholten Forderung des Gowjets "Friede ohne Annerionen" flafft ja auch ein unliberbriidbarer Gegenfat, der feinerlei Erörterungen befeitigt werben Bemertenswert ift aber bie Difactung, mit ber ber Bertreter bes Gowjets behandelt werben foll. Daß tropbem ber Arbeiter- und Goldatenrat auf feiner Auffassung bebarrt, geht aus feiner neuerlichen Entschließung berbot, die Rettung Ruglands liege im ichleunigen Griebensichluffe. Die Richtigfeit Diefer Muffaffung wird durch mancherfei Borgange ber füngen Reit bestätigt. Ueberall seigt fich Berriffenbeit. Reben dem Borparlament und offenbar im Gegensate zu bessen bemofratisch gerichteter Tenbeng tagt in Petersburg ein Kongreg überwiegend bürgerlich, ja konservativ gefinnter Bolitiker, sicherlich nicht, um ben Beschlüssen des Borparlaments größeres Gewicht zu verschaffen. Die militarifchen Rudtritte find nach furger Paufe wieber an der Tagesordnung. Der Militärgouverneur bon Finnland, der Chef bes Flugtvefens und fechs andere Generale find teils gurudgetreten, teils murben fie "abgefagt"; auch Rerenfti foll nach ber Melbung Barifer Blätter beabsichtigen, als Ge-neralissimus zuruchzutreten. Bielleicht ift diese Abficht auf den in öffentlicher Gipung bes Worparlaments hervorgetretenen icharfen Gegenfah awifden Rerenffi und bem General Alexejem gurudguführen. Alexejem ftellte mit militorifcher Offenbeit die trüben Buftanbe im Beere feft: Die Tifgiplin fei gerrüttet, die Rampffreudigfeit geichwunden, die Rampffähigfeit vermindert. Rerenfti erbob gegen diese Darftellung nachdrudlich und feierlich Brotest, obwohl er Merejew fachlich recht geben mußte und nur die Revolution vor dem Borwurfe in Schutt nahm, diese Zustande berbeigeführt zu haben. Rach Rerenftis Anfickt befand sich das Seer bereits unter der Berrichaft des Zarisinus in verrottetem Zustande. Roch ein anderes, recht unliebsames Bugestandnis mußte Berenfti machen, indem er bon ben Frebeln bon Ralufs und Tarnopol und von den "furchtbaren Bogromen" fprach, die im Guben Ruflands noch gegenwärtig andauerten. Diefes Eingeftandnis ift eben in biefem Augenblide intereffant, weil gerade jest die Entente, um fich bie Sympathien bes Rubentums zu erwerben, unter dem Ramen "Bro Ifrael" eine aus Richtjuden bestehende "Gesellschaft für die Berteidigung der Rechte der Juden" begründet bat. Diese Gesellschaft, die in Italien entstanden ift, bat bereits in Frankreich und Englant zahlreiche Mitglieber gewonnen. Rach bem Bugeftandniffe Rerenffis und nach ben bor einigen Bochen ftattgehabten Judenverfolgungen in London und Leeds follten die Ententelander die Berteidigung der Rechte ber Juden" erft einmal bei fich felbft übernehmen.

England fonnte nebenbei auch noch die Rechte einiger anderer Bolfoftamme verteidigen, 8. B. ber Fren und ber Inber, die beibe megen ber Unterbrudung burch bie Englander gegenwartig in ftarfer Erregung find. Der Staatsfefretar für Frland, herr Dufe, bat zugegeben, daß in den letten Wochen erhebliche Unruben in Arland ausgebrochen find und daß 200 000 Mann bereit feien, im gegebenen Augenblid den Auftand vom April 1916 ju wiederholen. Herr Dufe bergog babei Rrofodiletranen über die Undanfbarfeit der angeblich von ibm fo großmutig behandelten fren. Mit der Grohmut der englischen Regierung

Neuer englischer Ansturm in Flandern gescheitert. Planmäßiger Gang der Operationen in Italien.

Deutscher Tagesbericht.

283. Großes Sauptquartier, 31. Oft.

Beftlicher Ariegsichanplat:

Secresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bu ber Mitte, ber flandrifden Schlachtfrout fpielten fich geftern erbitterte Rampje ab. Dem morgens über bie gange Front bom

Southoulfter Balb bis gum Ranal Comines-Dern ansgebehnten Trommelfener folgten tags. übr ftarte englische Angriffe zwischen ben bon Roulers über Langemart und Connebete nach Doern führenben Bahnen.

Die Wucht bes feinblichen Stofes richtete fich gegen den Ort Basichenbaele, ber vorübergebend berloren ging. Im ungeftumen Angriff fturm-bewährter Regimenter unter gujammengefahter Artilleriemirfung wurde bas Dorf wieder genommen und gegen fpater nen einsebenbe Angriffe ber Englander in gabem, bis gur Duntetheit wahren-

bem Rampfe voll gehalten. Unfere feitlich bes Dorfes fampfenbe Infanterie und bie fampferprobten Majdeinengewehrichunen ichlugen bie fich im Laufe bee Tages mehrfach wiederholenden feindlichen Angriffe in unerichütterlichem Musharren in bem burchwühlten und berichlammten Trummerfelbe erfolgreich gurud und unhmen geitweilig verlorenen Boben in fraftvollem Gegenfiof bem Feinde wieder ab. Reben ben Saubtangriffen nordöftlich von

Phern fuchten bie Englander auch beiberfeite ber

Strafe Menin-Phern auf Cheluvelt borgubringen. In unferm gut liegenben Artilleriefuer famen nur ichmade Teile bes Gegnere gum Borgeben. Sie wurden burd Infanterie- und Mafdinengewehrfeuer gurudgetrieben,

Die au dem geftrigen Tage beteiligten Trup. pen ber 4. Armee haben in vortrefflichem Bufam. menwirfen aller Baffen einen neuen Grfolg er-

Die Englander baben, ohne Borteile gu gewinnen, erneut fcwere blutige Berlufte bavon-

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Um Dife-Mifne-Ranal und an ber Bergiront bes Chemin bes Dames berftarfte fich ber Artilfanterie blieb untatig.

Muf bem Oftufer ber Mans hielt unfer Bernichtungsfener im Chaume-Balb fich borberei-tenbe Angriffe nieber.

Deitlichen Ariegsichauplag Magedonischen Front

ift bie Lage unveranbert. Italienische Front.

Die Bewegungen ber ans ben Rarinener Bergen borbringenden Eruppen ber 14, und ber 3fongo-Armee nehmen ben von ber Fubrung beabfiditigten Berlauf.

Der 1. Generalquartiermeifter.

Ministerpräsident Lloyd George erffärte in derfelben Gibung, er werde unter feinen Umftanden die Forderung der Ginnfeiner auf völlige Unabbangigfeit gulaffen; dies aber ift die Forderung von vier Fünfteln des irifden Bolfes. Rach der Erflärung des Ministerpräfidenten werden die Unruben in Frland fich erft recht fortieben. Was Indien betrifft, fo teifte Bord Gobenham in ber "Sundan Times" mit, die dortige Lage bei hochft bedroblich, denn das indifche Boll erhebe unter taum verstedten Drohungen febr radifale und von Grogbritannien nicht zu erfüllende Forde-

)(friegstagung des deutschen Arbeiterkongreffes.

Stegerwalb ins herrenhaus berufen. Berlin, 31. Oft. Der Borfibenbe des Rationalen Arbeiterkongreffes, Generalfefretar Stegerwalb ift auf Lebenszeit ins herrenhaus berufen morben.

Much ber heutigen Gibung bes Rongreffes wohnen wieber gabireiche Bertreter ber Reichobeborben u. mili tärischen Kommanboftellen bei. Im Berlaufe ber Sitzung erschien Justigminister Spahn, ber aber nicht am Regie-rungstisch, sondern mitten in ber Bersamusung neben dem befannten Jesuitenpater Besch Plat nahm. Freudi-gen Widerhall findet auf dem Kongrest die beute frift besannt gewordene Tatsache, das der Kongrestwersitende Mbam Stegerwalb als erfier Arbeitervertreter bom Rinig bon Breugen als lebensläng-liches Ritglieb in bas preufifde Berrenbaus berufen morben ift. Un erifter Gerte Berbanboborfiben-

ber Bieber (Duisburg) com Chriftlichen Metallarbeiterberband über ben Stand ber Lobn. unb Gehatts. fragen im Ariege. Er berweift auf die gewaltigen Ge-winne ber Suttenwerfe. Die Beborden und Romman-boftellen nehmen einfeitig Stellung zu Gunften ber Un-ternehmen, obwohl bas Rapital haufig in Banben von Muslanbern fei; alfo gu Bunften von englischen, frangöfifchen und belgifchen Rapitaliften werben beutiche ffrlungen, wie fie in Cberfcblefien vorgefommen find, beeuben lediglich auf Ungufriedenheit mit ben Lohn- und Rabrungsmittelverhaltniffen, Arbeitseinftellungen aus politischen Erunden und politische Butiche weisen wie mit aller Entichiedenheit gurud. (Stiltmischer Beifall.) Reduer wendet fich gegen die Berlude, die Prelofteigerungen auf die hoben Löhne gurudguführen. In einer bon ihm empfohlenen Entichließ ung wird er-

"Der Kongreß erhebt gegen biese Rachenschaften (ben Lohnsteigerungen bie Schulb an ber Teuerung zu-zuschreiben) und erst recht gegen ben Bersuch, die staat-liche Gewalt zur Riederhaltung ber Arbeitslöhne in Be-wegung zu seben, entschieben Brotest. Er erwartet bon ber Regierung und ben militarischen Rommandoftellen, daß fie jenen Beftrebungen in feiner Beife Folge leiften. Der Kongreg bringt gum Ausbrud, dog er es als eine unabweisbare Bflicht ber behörblichen und öffentlichen wirtschaftlichen Auternehmungen ansieht, den pri-baten Arbeitgebern in der Gewährung von auszeichen-den Löhnen und Echältern mit gutem Beispiel voranzu-geben. Im einzelnen saßt der Kongreß dann die Ent-

1. Die Lohne und Gehalter haben allgemein nicht die Sohe erreicht, wie in ber Oeffentlichkeit be-hauptet und von breiten Bolloschichten angenommen wird. Gur ben größten Teil ber Arbeiter und Angestell-ten muffen die Lobne und Gebalter vielmehr ber gemaltigen Teuerung gegenüber als abfolut ungu-reichenb bezeichnet werben. Die Angestellten befin-ben fich infolge ungulänglicher Gehalter in einer uner-

tröglichen Rotlage. 2. Beil Die Arbeiter und Angestellten feinen unmittelbaren Ginfluß auf die Breisgeftaftung ber Waren ausüben können, muß ihr Beftreben, burch Erhöhung ber Löhne und Gehälter gegenüber ber Temerung einen Ausgleich zu schaffen, als berechtigt anerkannt werben, und von der Regierung und den Kommandostellen wird erwartet, daß sie dieser Sachlage volles Berständnis u.

Bobimollen entgegenbringen. 3. Un Regierungen und gefehgebenben Rorpericatten wird bas Erfuchen gerichtet, Rafmahmen gu treffen, bie ber immer mehr gur Gefahr annachfenben Ereis. treiberei und bem Bucher mit aller Macht Gin.

halt gebieten und fie gurudbröngen." Bieber fagte u. a. noch zur Begrundung der Forde-rungen: Biel wichtiger als alle Redereien und Streitereien um Barlamentarifierung und Demofratifierung ift bie Frage: Bie ichaffen wir bem Bolle Lohn unb Brot? (Stürmifcher Beifall.) Geben fie ihm Lohn und Brot! Der Arbeiterftanb lagt fich von teinem Berufstand an Baterlandsliebe übertreffen. (Anhaltenber

Berbandsvorfteber Bechit bom Deutschen Dand-lungsgehilfenverband ergangt bie Ausführungen bom Standpunft ber Angestelltenicaft. In ber lebhaften Befprechung, bie bie Bormittagsfigung ausfüllte, fanben bie Leitfabe ber Referenten allfeitig Buftimmung.

Blutige Rieberlage ber Englander bei Dpern.

Berlin, 31. Oft. (BB.) Babrent in Italien ber unerhorte Giegeslauf ber Berbun. deten feinen geplanten Fortgang nimmt, bat bie beutiche Flandernarmee den Englan-

blutige Riederlage bereitet. Dort baben fich in der letten Woche die Paufen zwischen den einzelnen Großtampftagen verringert. Rach dem schweren Riederbruch der englisch-französischen Massenangriffe am 22. und 26. Oktober begann am 30. Oktober nach stärkster Artisseriedorbereitung und lang andauerndem Trommeljeuer der englische Angriff gegen die Front bom Son. thoulfter Balde bis zum Ranal Sollebefe. Trot Regenwetters warf ber Feind durch ben fchlammigen Sumpf der Trichterfelder gegen unfere Linien gewaltige Maffen vor, denen dichte Reserven folgten. Um Passchendaele ballte fich die Hauptwucht ber feindlichen Angriffe gusammen. hier gelang dem Gegner unter ichweren Berluften ein Einbruch über den Ort hinaus. In hartem, wechselvollem Ringen wurde der Ort jeboch burch unfere fraftigen Gegenstöße guriid. erobert. In die weichenben Reiben ber Englanber, die im Schlamm verfinfend bie lobnenbften Biele boten, ichlug das Berfolgungsfeuer unferer Batterien und Maschinengewehre. Dennoch schritt ber Gegner fpater wiederholt gu neuen Un-griffen gegen den Ort, die samtlich unter un-gebeuren Opfern für den Angreifer durch Feuer, Rahkampf und Gegenstoß icheiterten. Die beiderseits der Chaussee Poern-Menin angesetzten Angrisse wurden zum Teil ichon während der Bereitstellung gum Angriff bon unferem Gener wirt. fam erfaßt. Un ben meiften Stellen tamen fie fiber die erfte Entwidlung nicht binaus ober braden in unferem gutliegenden Abwehrfener blutig gusanmen. "Um 12 Uhr fehte ein ftarfer feind-licher Stoß in Gegend Boclcapelle ein, ber reftlos abgewiesen murbe. Bier wiederholte ber Gegner um 5 Ubr nochmittags feine ftarfen fiefgeglieberten Angriffe gegen unfere Front bon Bockapelle bis öftlich Bonnebefe. In erbitterten Rumpfen wurde trop ftarfften Menscheneinsabes ber feindliche Angriff unter außerorbenltich boben Feinbes-Reind fo blutigen Toges wurden dichte feindliche Ansammlungen bei Boeleapelle durch unfer guigmmengefaßtes Feuer gerfprengt. Der einzige Gewinn ber verzweifelten engleichen Anftrengungen besteht in einer geringen Einbuchtung unferer Linien westlich Basichenbaele, Die an ber tiefsten Stelle etwa 350 Meter beträgt. Rachts begnügte fich der Feind mit starken Störungsfeuer. Die Stabte Roulers und Dirmui. den erhielten bom Feinde zeitweise fraftigen

Der Sieg bes geftrigen Großfampftages reihte fich in feiner Bedeutung bem glangenben Ergebnis der Schlacht vom 26. Oftober an. Auch diefer neue gewaltige Angriff brachte dem Gegner feinerlei Gewinn, fondern nur schwerfte blutige

Rene Tanchboot-Refultate: 17 000 Br.-B.-C.

289. Berlin, 31. Oft. (Amtlid.) Reue II.

Booterfolge im Mermeltanal: 17 000 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfentten Schiffen befanben fich amei große Baffagierbampfer, bon benen einer bemaffnet war und nach ber mahrenb bes Ginfens erfolgten Detonation ju urteilen, Munitionslabung

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Großer ameritanifder Munitions. transport verfentt.

Rotterbam, 31. Oft. In ber giveiten Oftoberwoche verfentte ein deutsches 11-Boot im englischen Ranal einen aus Amerifa fommenden bewaffneten englischen Dampfer mit folgender Ladung: 135 75-Millimeter-Feldgeschüte, 30 12-Bentimeter-Saubigen, 50 000 Felbgranaten, 22 000 12-Bentimeter-Granaten, 150 000 Sandgranaten, 20 000 Gewehre, fechs Bangerautomobile, elf Laftfraftwagen, 1 500 000 Batronen und 140 Maichi-

Truppenidub nach Italier.

Bern, 30, Oft: (BB.) Melbung ber Schweizerischen Depeschenagentur. Die französische Grenze ift Montag Mitternacht gesperrt worden. (Diefe Sperrung bangt sweifellos mit bem Emnsport bon Silfstruppen nach Italien gufammen. Schrift(.)

Genf, 30. Oft. (3b.) Die feit geftern Abend berbangte Grengiperre wirb, einer Melbung ber "Grif. Sig" gufolge, bon ben frangofifchen Mill-

tärbeborben mit rudfichtolofer Strenge burdbee führt. Gelbft die frangöfischen Beitungen werden nicht durchgelaffen. Man verfichert, daß bie Grenziperre diesmal langere Beit danern wird. was nicht überraichend ist, wenn es sich barum handelt, die Berbreitung bon Einzelheiten über ben Transport bon Truppen und Kriegsmaterial nach Italien gu berhindern, denn die frangoffice Seeresleitung verfügt dagu nur über smel Eifenbahnlinien, bes Mont Cenis der Riviera, bon denen die lettere jumal einen bedeutenden Umweg macht. Die trot der firengen Grengiperre ins Land gekommenen frangofischen Beitungen verlichern, daß die frangofische Sitte für die Italiener betröchtlich sei, da es fich nicht nur um eine improvifierte Gendung von Golbaten und Material handle fondern um die Ausführung einer bereits feit langer Beit vonbereiteten Erbedition, die nur burch bas Eingreifen ber Deutiden an der italienischen Front beschleunigt worden fei Das würde nur bestätigen, das die jetige öfter-reichijch-deutsche Difensive ber gemeinsamen Offenfive der Entente am Mongo guborgefommen ift und ihren gangen Feldzugsplan verborben bat

Amfterbam, 30. Oft. Die Londoner "Morning Boft" ichreibt: In militariichen Greifen ift man ber Anficht, daß die bon der Entente an Italien angelagten Bilfeleiftungen bereits unterwegs feien, Man glaube, daß Frankreich von ber Front pon Beliert, Beigneon und ber Gemeiger Grenge, wie aus der Barifer Bone Streitfrafte gurudgenommen und nach Italien entfandt bat. Man gweifelt aber, bag biefe frangofifde Erpedition ftorf genug fein werde, um ein entscheidendes Wort zu iprechen. Jedoch rechnet man mit dem Transport frangösischer und englischer Truppen bon der Balfanfront nach Italien. Rad einer Depefche des Londoner "Daily Telegraph" aus Rom ift ein großes Kriegsgeschwader von Walta nach der Adria unterwegs.

General Aletejem geht nicht nach Baris.

Betersburg, 31, Oft. Weldung ber Betersburger Telegraphenagentur: Rachbem General Alexcieto es abgelebnt bat, sich zu ber Konferenz nach Baris zu begeben, entsandte die Regierung den Brofessor an der Militärafademie General Golowin dabin.

Mis Grund ber Ablehnung bat General Alegejew im Gefprach mit Freunden angegeben, es fei ibm in der Seele zuwider, in Baris mit "gezeich neten Rarten" ju fpielen. Dieje Rebensart ift wohl fo zu versieben, daß ben andern Kongresteilnehmern in Paris icon gum voraus befannt fet, was der ruff. Bertreter zu fagen habe, ja daß er nur das fagen dürfe, was von London und Baris aus vorber den Russen zu fagen aufer-Legt sei. Das stimmt! Das Ruhland des sogenannten Diffators Rerensfi wird von London und Paris nicht mehr als Großmacht mit felbftandiger Bolitif und eigenen Entichluffen betrachtet und respektiert, sondern ist durch Recenskis Eduvache und widerspruchsvolles hinundberfadeln au einem fimplen Mitlaufer und wehleidigen Roft. ganger der Entente degradiert worden. General Alexejem hat Recht, wenn es ihm widerstrebt, als Bertreter Aufglands bei der Pariser Konserens mit ernstbafter Miene Dinge vorzubringen, die Llod George vorher in Betersburg bestellt batte.

Deutschland.

Die Landtagereform.

Berlin, 30, Oft. Die preufifche Babfrechtsvorlage ift soweit fertiggeftellt, dag fie bom preugischen Abgeordneten baus unberbreitet werden kann. Der in erster Linie für die Aus-arbeitung des Wahlgesches verantwortliche preugische Minister des Innern bat fich völlig auf den Boden der Ofterbotichaft und des königlichen Erlaffes bom 11. Juli gestellt, wonach auch ben preuhiichen Staatsbürgern in Zufunft das allgemeine, gleiche, geheime und direfte Wahlrecht gewährt merben foll. Die einzige Beichrantung, Die im Bablgeset vorgesehen ift, geht dabin, daß die Stimmabgabe an die Forderung eines ein jabri. gen Bobufiges und einer dreifährigen Staatsangeborigfeit gebunden fein foft. Man bat die Bestimmung aus dem seinerzeit vom Reichstage unter Zustimmung der gangen sozial-demofrarischen Fraktion geschaffenen Wahlgeset für Elfah-Lothringen übernommen.

Ein zweiter Gesetzentwurf, ber gleichzeitig bem preußischen Landtage unterbreitet werden wird, betrifft die Bufammenfehung bes Serrenbau. fes. Das Berbinbaus foll ftanbifden Charafter befommen. Es follen bie berichtebenen Berufsiciiditen bes preugifden Staats in ihm durch eine begrenzte, von der Berufsschicht zu erwählende Zahl von Abgeordneten vertreten sein. Die Landwirtschaftskammern, sollen Abgeordnete entfenden, ebenso die Handels-kammern, die ja nach einer in Borberei-tung befindlichen Novelle eine schärfer umriffene Bafis erholten, die Bandwerfstammern, der befestigte Grundbesit und ebenso auch die Fürsten umb Grofen. Dagu fommt weiter eine Bertretung ber Pommunalverbande, ber Städte und ebenso auch ber landlichen Gemeinden. Für diese werden die Provingiallandinge die Wahl vorzumehmen haben. Für alle diese Bertreter find geordnete Babifdrpericaften vorhanden. Schwieriger ift es aur Beit noch, eine Rorperichaft ju finden, die die Bahlen der Arbeitervertreter vollzieht.

Solange die Arbeitstammern noch nicht errichtet find, follen die Bablen ber Arbeitervertreter bon ben Berficherungsonnern erfolgen. Es ift bas ein Rotbebelf, der durch die Errichtung ber Mrbeitskammern ausgeschaltet wird. Die Berufung burch die Rrone foll befteben bleiben, aber einem bon ben Barteien ber Rechten geaußerten Bunfch entiprechend foll für diefe Berufung durch die Krone ein numerus claufus eingeführt werben. Gin endgilltiges Urteil über die Borloge gur Berrenbaubreform wird man erft follen fonnen, wenn man die Einzelheiten ber Borlage fennt, und wenn man bor allem weiß, wie viele Bertreter ben einzelnen Berufsgruppen zugebilligt werben

Giner fritischen und aufmertfamen Beurteilung nur auch das britte Gefet, das eine Erweiterung des Budgetrechtes des Herrenhaufes bringt, unterworfen werden. Durch biefes Gefet foll das Herrenhaus das Recht erhalten, auch an den einzelnen Etatspositionen Abanderungen bornehmen gu dürfen, während bas Berrenbaus nach ben bisber geltenden Borichriften den Etat nur im Gangen annehmen ober ablehnen fonnte,

* Reine neue Bablfreiseinteilung in Berufen. Wie die "Wiesbadener Beitung" aus parlamenta-

enth den Migung ming der 1. Ginfüh Rady be d Burge m Berba er Wagi en bestrel Indt boll

Staffille ;i

ste bur

ma bie e

He. St.

May Str

Clana

promete

ant mur.

m. Ori

Chman:

map o

m Schum

Mahl ei Rameni ne Bieber Inhth- Bo ne Stabte m Zätigf ngolle, wi immig gr

einem Etgen E nen-erfic Spenbe

Der 186 m der ge im Borid 5, 2 Der Bu

5 Die Bir bon be шстогопи u fell co . Beiditu Der Bu

mende bis Meferent untratat bes Geli orte unb Best mur Beland en dem I deritrone.

Blods (Fr

Regium o 2. 1 Die Red Früfun, Ed befe richtag gu 3. (

matomn

Bie Gto ln, der ei auftofic ben Er eres Gr dt günfti ber Gta thet. Zi als er

Wefileton dilage b angenor 4. 7 Bic Sial

eine an te follib mig ang nge burdiges i, daß die dauern wird, fid) barren ibeiten liber iegsmateria! frangofilde ber amei Cenis und aumai einen ber firengen franzöjtichen oftide Sille on Coldaten Musfilbrung iteten Erpe er Deutichen morben ici. jebige öftergemeinfamen porgetommen rborben bat. der Mor-Entente on ereits unterreich von der er Schweiger reitfrafte guentiandt bat. blide Erbe entidicibenet man mit lifder Trub-

Baris. der Beterk-em General er Ronferens ie Regierung nie General eneral Miere geben, es fei mit maegeich debenbart ift

ttolien. Rock

Telegraph'

dibaber bon

en Rongreg. rous befannt babe, ja ban London und gen aufernb bes fogebon London smacht mit tichluffen berch Recensfis undherfodeln leidigen Roften. General beritrebt, als conferens mit en, die Blod

Bablrechtsbordas fie vom unterbreitet ür die Musrtfide preuöllig auf den niglichen Eruch den preuredit geroöhrt fung, die im pin, daß bie einjährt. tjährigen en fein foll. einerzeit bom angen fogial-Bablgefet für

eidigeitig bem perben mird, errenbau. die berfcke-n Staats in erufsichicht zu en bertreten follen Mbsie Hondels-Borbereiicharfer umfammern, bee b die Fürften ne Berfretung e und chenio diese werden vorzumehmen ind geordnete vieriger ift es inden, ble bie r vollaieht. h nicht errichbettervertreter n. Es ist das tung ber Ar-Die Berufung

tele Bertreter illigt werben men Beurteis eine Erwei-Herrenhauses biefes Gefet liten, auch an berungen vorrrenhaus nach Etat nur im inte. g in Berußen.

parlamenta-

leiben, aber en geäußerten

erufung durch

ngeführt wer-

e Borlage gur

ollen fonnen,

ge fennt, unb

en Rreifen erfahren baben will, ift bie Rochat daß die preuhische Regierung dem Landloge ber Borlage auf Abanderung bes Bablrochts ber Borlage auf Umgestaltung des Berrenates, and einen Gefebenneurf auf Menderung Pandtagemablbegirfe unterbreiten wird, folich. Regierung ftebt auf bem Standpunft, daft es middoffen ift, über diefe Frage eine Berftanbtan unter den Barteien berbeigninbren, fie will alb im gepfen Gangen bie Ginfeilnug ber anthepiefe, wie fie aufgrund des Glefenes bom 27. 1800 befieht, beibebalten und nur einige geringfügige Bergnberungen bornelmien u. beablichtigt fie, benjenigen Bablfreifen, Die este durch nur einen Abgeordneten vertreten find a die eine Einwohnerzahl von mehr als 250 000 meifen, einen zweiten Abgeordneten gugubilbrocht die Babifreife Charlottenburg, Echone-Renfolln, Barnowin-Beuthen, Kattowit, die, Riel, Bechum, Gelfenfirchen, Duieburg, en-Stadt, Gffen-Band und Mulbeim (Rubr), Gangen alfo 12 Bablfreife. Die Bahl ber Abgedneten wurde fich dadurch von 143 auf 455 erben. In Bufunft foll fich in jedem Bablbegirf pur einem Abgeordneten, fobold bie Einwoherabl von 250 000 überidnitten ift, die Babl ber

Stadtberofdneten-Berfammlung.

on ber geftrigen Stadtverorpneten-Sthung maren mejend bom Magiftent: Burgermeifter Saerten, igeneburier Deppel, die Magiftentoidiffen Brou

som Stadte. Redegium: Die Stodte. Abams, imann, Aner, Beder, Buid, Billmann, doppes, Blugel, Frante, Cannich, Sellsed, Oerfenrath, Rurtenbach, Laibach, litter, Chi, Rabt, Rofentbal, Steinebach, Die Sthung murbe um 4% Uhr burch ben Stabte, verfieber Flügel eröffnet. Das Protofoll ber let-m Sihung bom b. Unguit ds. Jo. fand nach Bertefung uch den Schriftführer, Oberftabtiefreiur Weng bie Aligung der Versammlung. Darauf wurde die Beming ber Tagesarbinung erfebigt.

1. Binführung bes gum Dlagiftratofcoffen gewöhlten Ctabu. Jefef Geimm.

Rad ber Bereibigung Des neuen Magiftratofchöffen Burgermeister Onerten feiner Arende Ausbend, mit Deren Geimm ein Bertreter bes gewerblichen Bitelitandes, der fich im Kriege in besondere ichwieri-on Berhältniffen befinde, in den Mogiftrat einziehe, der Magiftrat, der die Anternühning des Sandwerfs ets im Auge habe, erhalte damit eine werwolle gewilfe. — Ragiftratsichöffe Erimm verjichert, allen bestrebt gut fein, feine Bflicht gum Boble ber east boll und gang ju erfüllen.

Bahl eines Ediebomanns und beffen Stellverterter. Namens ber Babifommiffion bringt Stabtn. Aner be Biebermahl des bioberigen Schiebomanns, bes Rechungerals Bered, und feines Stellbertreiers bes Inden-Borfiebers Flügel in Borfcfag, Nachbem be Sudtt. Aofenthal und Flügel ber bibberien Tätigfeit des Deren Beres warme Anersenmung goll, wied der Borichlag der Wahlsomnrifton ein-tumig zum Beichlug erhoben.

3. Stabtverorburtentonbl.

Bie ber Referent Gtobib. Buid mitteilt, besteht d einem Ministerialerlag bie Möglichfeit, die regelallfigen Ergangungswahlen gur Stadto. Berfammung grub bes Rrieges um ein Jahr hinaudgufchieben nd die Touer der Mandate der andscheidenden Mit-fieder um ein Jahr zu verlängern. Die Stadtbererd-nen erflären gemäß dem Verfälig der Baltfon-nision einstimmig ihre Einvernändnis mit einer instiedung der Balten im ein Jahr.

. Epenbe bes Obermafdiniften Dant Gruft Laue uon Her im Betrage von 1500 .4 ju Gunften ber Striegshinterbliebenen.

Der Borfieber gibt Rennfnis bon ber Gpenbe, nach bem Billen bes Stifters für bie himterfiliebem der gefallenen Limburger Krieger vermandt werm sol. Burgermeiner Bureten geseint genennt und mer Konners für sein Zeiden ehler Gesinnung und mer Konnersdichaft. Das Geld, foll bem Jundd für ich Ginterbliebenen gefallener Limburger Krieger gasührt werden. Der Stadtu. Gorfieber verleiht ebemsicht werden. Der Inskollegium ist mit Burgermeifter Daerten gebeuft banfbar din Borichlog des Magiftrats einberftanden.

5. Tederungsgningen an ftabtifche Beamte. Der Buntt wird für eine gebeime Gibung gurudge-

6. Luftbarfeitöftenererbnung.

Bie ber Referent Stabte. Rofenthal mitteilt, bat bie Finangfommiffion bamit einverfionden erflart, bon dem vorliegenden Entwurf einer Lunbarfeiteenerordnung nur ber Teil gur foforitgen Einfülleung elmgt, durch den für die kilnos eine Rortenfteuer in b Big, für jede angefangene 25 Bin, erhoben wird, die bisberige Baufchalabgabe fall megfallen. In übrifoll es vorläufig bei ber bieberigen Steuerorbnung Meiben. Rach furger Besprechung, am ber fich ber Mitcher und Gtabto. Dan u fc befeiligen, wirb ber efchiag ber Finangfommiffion angenommen.

Beichtubfaffung über eine Bermaltungoftreitfache. Der Bunft bleibt ebenfalls ber gebeimen Gibung

Roch Erledigung ber Tagebordunnn werden uach wube vier Dringlichfeitsantrage bes Magiftrats er-

1, Grunderwerb im Raffelbachtal.

Beferent Giobiv. Bufch gibt Rennfteis von ber afferatsverlage, nach der ein im Tal Josephat neben eingefriedigten Grundftild der Bim. Schmibt liedes Gefande, das früher ben Jakob Auchinger Erben lette und von biefen an mehrere neue Beitper ber Bert wurde, für den Preis von 700 .4 b. i. 46,00 .6 n Ruthe von der Stadt erworden werden foll. Durch Gefande wird es ermöglicht eine Berbindung gwiun dem Toltweg und dem Wege am Dange der Frank-nterstroße und mit dieser selbst herzustellen. Die mengkommission ist für den Antrog, dem auch das Aegium ohne Debatte einstimmig beitritt.

2. Prufung ber Stabtrednung für 1916.

Die Rechnung ift nach bem Bericht bes Stabtu. sienethal fertig gestellt und toll dem Geschäftster der hieigen Kreiskrankeafolie Herrn Meiser ;
Beüfung überwiesen werden. Rach furzer Tebatte,
der sich die Siadte. Latbach, Rosenthal und
die bewiligen, stimmen die Stadtverorducten dem

3. Brunbftudeaustaufd mit Edermuly.

Bie Gtaben. Dellbach mitteilt, bat Berr Gderin, der ein Unwesen an der Sinffeler Stroke besigt, Stadt den Borichlag gemacht, ein an sein Grunds auftohendes Gefände, das die Stadt vor furgem i den Erden E. Burfhart erworden dat, gegen ein bere Grundstüd einzulanichen, das insviern für die bt gunftiger gelegen ift als es an ber Etrage nabe ber Stadt liegt und ein anderes findt. Geunbftud art. Für ben Teil, ben Bere Schermuly mehr erals er obgibt, werden pro Authe 5 . 8 mehr be-it als ben der Stadt dafür bezahlt wurden, Rach far-Befürwertung durch Stadtb. Auer wird dem kidlage der Finanzfommiffion entsprechend, die Bor-

4. Feitlegung ber Martitage für 1919. Bie Giaben, Mitter mitteilt, fcflägt ber Magiftrat g eine Angahl Marfte, bie mit ben Marften anderer able follibieren, gu verlegen. Die Borlage wird einunig angenommen.

Auferhalb ber Tagedorbnung beingt Stabe. De d'e r eine Meibe Befichmerben vor über Befinnblung ber Breife burch bas Rathaus, hingiehung von Unterstütjungsgeneben, unfreundliches Benehmen bes Berfonnle beim abt. Lebensmittelverfauf, ungerechte Berteilung beim nadt, Rafeversauf uim. Auch bedt er bervor, dars gwei Etnahen die Bezeichnung "Kleines Robt" führen, wo-durch unliebiame Bortommnisse bervougerusen wärden. Bungermeifter Daerten widerlegt die Geschwerben feilweise, zum Teil gibt er Unftimmigfeiten zu. Stadte. Raht bilt es nicht für gut wenn berarine Rlagen in ber Berfommtung vorgetrogen würben. Pfernuf Galuf ber öffentlichen Situng um 51% Uhr.

Lokales.

Limburg. 2. Robember.

Biftorial Der glänzende Bien am Tagliamento mit feinen gerabezu "rmilidien" Bablen lojte and in Limburg gestern lebbatte Begeisterung aus. Siegesgeläute vom Dom und wollende Slaggen von privaten und öffentlichen Gebänden gaben ber lebhaften Freude Ausbrud fiber das gerechte Strofgericht, dos jur Beit fich an unferm chemaligen Bundesgenoffen für feinen beifpiellosen Treubruch vollzieht. Mancher spefulative Bolitifus ging in feiner Freude weiter und wollte in dem Infammt ubruch der italiemischen Sceredmacht das erfte Worgenrot des beraufdammernden ebrenvollen deutiden Griedens erbliden. Mone dem jo jein!

Allerbeitigen - Allerieelen. Das gestrige Merbeiligenfest - ein triber, neblider Berbittag mit feiblich gittem Belter - wurde bon Taufenden frommer Beter gu einem langeren Beinche des Friedhofs bennut, wo and in diesem Jahre wieder treues Gedenken die Graber ber tenren Toten mit Arongen und Blumen reichlich gedmudt botte. Befondere Erwahnung verdient Die geschmadvolle Ausstattung ber Arkigergraber durch die fadt. Berwaltung, Einfache Eickenfreuse, geichnückt mit bem Bilde des Eifernen Rreuges, jeigen dur Zuge des den Gottesader beberrichenden Griedhofofrenges die Ctatte an, mo jene Rampfer und Streiter für Raifer u. Reich der Auferstebung farren, die aus unferer Mitte ibr Opfer fur das Boterland mit dem Tode befiegelten. - Gegen 3 Uhr gestern Rodmittog bewegte sich eine itattliche Brogeiffen nach dem neuen Friedhof, me Berr Stadtpfarrer Geiftl. Rat Gendel Die Giniegnung ber Grüber vornabin. Sinde vermittag wird die Einsegnung auf dem alten Friedhof vor ich achen.

Das Berdienftfreng für Ariegs. bilfe wurde den Lotomotiviübrern herrn Birlenbach, Engelhardt, Log und Reinbard verlieben.

Die Ansgabe der Brotbuder für die Beit vom 5, Rob, bis 2. Dez. b. 3. erfolgt am morgigen Camstag 'an gwei Ausgabeftellen.

Die lette Stadtverordneten. Bibung brachte neben der Ginführung des neu gewählten Magistratsichöffen Grimm die einftimmige Wiederwohl des bewöhrten Schiedemanns, des Herrn Rechnungsrats Beres und feines Stellvertreters Stadto. &lit gel. Die in Diefem Sabr fälligen regelmäßigen Ergan. gungawahlen jum Stadto. Rolleging mutben um ein Johr verichoben. Aufgerdem wurde die bochbergige Stiftung bes Obermafdiniften-Maats E. Laue, eines Cobns des Herrn Rad nungsrats Line bon bier, im Betrage bon 1700 .W. fiber bie wir an diefer Stelle icon friiber berichteten, mit gebührenden Dankebbezeugungen für den edlen Spender ber Stiftung gur Guniten ber Sinterbliebenen gefallener Limburger Krieger liberwiesen. Die Nartensteuer für Kinos, die ichon mehrfoch auf der Tagesordnung gestanden hatte, murde angenommen. In gebeimer Gigung murben alsdann die Tenerungszulagen für famtliche städtische Beamten entsprechend der wachsenben Teuerung erhöht. Aufgerhalb ber Topesord-

ming murben bier Dringlichfeitsvorlogen er-

ledigt. Davon beidaftigten fich givei mit Brund-

ftudsangelegenbeiten, während die dritte die

Ctodtrechnung für 1916 und die vierte die Gelt-

febung der Marfte im Jahre 1919 betraf. Comtliche Angelegenheiten ber öffentlichen Gibung lourden ohne größere Debatten einstlmmig er-= Schub.Lebrfurfe, Um vieifochen Bunichen zu entsprechen, wird der Rafionale Frauendienst" Limburg wieder Schub.Lebrfurfe einrichten. Der erfte beginnt Montag den 5. Robember, nadmittags 4 libr, und wird wöhrend moeier auf einender folgender Wochen Montags bon 4-7 Uhr, Dienstags und Freitags bon 2-7 Uhr undmittags ftattfinden in einem Lebrjaal des alten Schloffes. Die Anmelbungen dazu find gegen Ginzahlung von 4 M Lebrgeld und 1 M für die laufenden Meinen Ausgaben nur bei Fran Juftigrat Rabt, Untere Schied 10, ju machen. Sollten genigend Teilnehmerinnen für Abendfurfe fich finden, fo wird verfucht werden, folde eingurichten, wenn deswegen mit Frau Juftigrat Rabt Rud.

iprache genommen wird. In die Unterricktsftun-den find mitzubringen: Fingerbut, Radeln, Scheere, Sammer, Bange, Bentimeter-Was, dices und binnes Badpapier, Rreide, Mantiges Lineal alte Gilg-Bitte ober -Lappen, Refte bon biden Woll-, Cannut., Mobel-, Teppichftoffen, Lingleunt, Bleden bon alten Leberichuben, was eben gerade an derartigen Reften noch jur Berfügung

aus dem Anzeigenteil des beutigen Blattes erfichtlich ift, find bei ber Rreisfparfaffe Lim. burg jeht auch die endgiltigen Stude der 6. Rriegsanleibe von 1000 M' eingegangen. Die Stude von 100, 200, 500 und 1000 W liegen jeht per Ausbandigung bereit. Alle Beidmungen, bei denen nicht ausbrudlich bobere Stude beftellt worden find, fonnen feht ausgehandigt werden, auch wenn es fich um ein Bielfoches von 1000. 500, 200 oder 100 M bandelt. Da der erite Biniidein in der gweiten Dezemberbalfte fallig wird, liegt es im Intereffe der Zeichner, Die Stude baldigft abgubolen. Bei ber Abbolung ift bie bei der Bablung erhaltene Abrechnung gurudgugeben, Gur die Beidmer in den Gemeinden außerbalb der Chadt Limburg fann die Ansbandigung auf Bunich burch Bermittelung des örtlichen Annehmers der Areisiparfaffe erfolgen. Die Greis-iparfaffe legt ben größten Wert barauf, daß die Abholung unberguglich erfolgt. Die Bufendung mittelft Wertbriefes fann mir gegen porberige Einsendung der Abrechnung und

bei genauer Angabe ber Adreffe erfolgen. - Limburger Berein für Bolte. bildung. Ein gang befondere geitgemäßer Bortrag wird am Sonntag Abend im Saale ber eingebust. Der große Sieg an ben Subwesttvreu unter Boft" stattfinden. Berr Fr. Baller ber Monarchie ift eine neue unbergleichliche Araft- aus Riga wird über "die Beutschen in ben ruf- probe ber berbinbeten Machte und Boller, eine

filden Officeprovingen" reden. Er wird in feinem ! Bortrage von feinen Landofeufen ergablen und in gablreichen, febr guten Lichtbilbern die Econbeiten des Baltenlandes geinen.

Provingielles.

X Baufen, 1. Ron. Das felbene Teft ber go t-benen Bochgeit feierten Sabier am 31. Oft. die Cheleute Johannes & o rat und Elijabeth geb. Wogner im Areife ibrer Kinder und Entel in forperlider Raftigfeit.

D Bintele, 1. Reb. Die Ebeloute Bader-meifter Joiei Schiffler erbielten beute Die trourige Rochricht, bag ihr Sobn Berr find, phil. Brig Edugler, Bigefeldwebel bei einem Gich-Artifferie Megiment im Westen, im Stompfe ffire Baterfund gefallen fei. Grib Echützler, ein unferft braver und talentierter Menich, ftand bor feiner Beforderung jum Leutmant d. R. Der Familie, die icon einen Comiegerfohn burch ben Rrieg verloren bat, wird allgemeine Teilnahme ent-

fit. Ibftein, 1. Rob. Die Stadtverwaltung gewährt der biefigen Burgericioft für jeden nen angepflanzten Obitboum eine Bramie von 50 Biennigen und für jeden Ruftbaum eine folde von

Donfeim, 28. Oft. Die leidige Unfitte, ffeine Rinder am offenen Benfter fpielen gu lofen, bat gestern nachnittag wieder einen Unallidsjall bier veruriaat. In einem Baufe an der Biebricherftroße fturgte ein dreifabriges Dadsden aus dem Genfter ber elterlichen Bobnung im Ladited auf den gepflafterten Sof hinab und war auf der Stelle tot. Die Mutter war nebenan in der Rüche beschöftigt. Der Bater ftebt im Gelde. — Eine bor einiger Beit aus bem Rheine bei Ruftel gelandete manuliche Leiche ift ole bie bes Slich. rigen Raufmanns Salp Silberberg von bier er-fannt worden. Die Urfache des Selbstmordes ift unbefount.

bt. Grantfurt, 31. Oft, Der Bilfeichaffner Philipp Gernand and Morofelden wurde bente früh von der eleftrifden Strafenbabn liberfabren und aetotet.

Son Wilberern erichoffen.

Bab Somburg v. b. D., I. Nov. Sente morgen wurde in der Rabe der Saalburg ber Forftmeister Birkenbauer aus Ufungen erichoffen aufgefunden. Die Leiche lag in einer Futterraufe. Ueber sie war ein Sirschgeweiß gelegt. Es ist angunehmen, daß der Forstmeister in der Ausübung eines Berufs von Bilberern eriduffen wurde.

Lette Nachrichten.

neue Tauchboot: Rejultate:

2 Dampfer, 9 Segler unb 2 Gifchbampfer verfeuft, Berlin, 1, Rov. (288.) Amtlich. In ber Biocana und Morbice murben burch uniere II-Boote wiederum zwei Dampier, nenn Gegler und zwei Bifderibrzeuge verfeutt, barunfer ein bemaifneter Dampier mit Martuichhülfen ale Dedelabung, ein Dampfer, ber Mohlen von Chielos nach London geladen hatte, ber englische Schoner "Beren B", auscheinend mit Betroleumladung, Die rangoniden Gegler "Goonard Detaille" mit 3000 Tonnen Beigen für Granfreid, "Bon Bremier" mit Numladung, "Gugenie Fautrel" mit 3000 Tonnen (Betreide fur Granfreid, "Dascotte", "Et. Bierre", "Stell" und "St. Antonie". Die lest. genannten vier Segler hatten Gifche gelaben. Außerdem wurden bie frangofifden Gifchtutter "Gloire" und "Jeune Mathilbe", ein anderer ber berfentten Schiffe batte Del in guffern an Bord. Der Chef bee Abmiralftabo ber Marine.

Das ichtvere Better ber letten Zeit im Atlantif und in der Rordfee fostete der Marine einen ihrer besten 11. Bootsfommandenten, Beapitanleutmant Gin neiber, welcher auf eine besonders erfolgreidie Tätigfeit als U.Boetsfommandant guriidbliden fonnte, ift bei der letten Johrt feines 11-Boots durch eine Sturzwelle fiber Bord gespült

Die Umfallung der Italiener bei Latifana.

Wiener Tagesberichte.

Bien, 1. Rob. (BB.) Amtlich wird berlautbart: Stalienifder Ariegsichauplan

Das Borbringen ber Berbundeten in Ober-

italien ift geftern burch einen neuen gewal. tigen Erfolg gefront worben. Das Anftanen ber gurudweichenben feinblichen Daffen norboftlich von Latifana bot ber Gubrung Gelegenbeit, ftarten italienifden Straften burch II m faffung ben Rudgug gu berlegen. Dentiche und üfterreichifd-ungaruche Divifionen, Die fich weftlich bon Ubine bem Tagliamento naberten, wurden von Rorben ber angefebt. Gleichzeitig ftiefen öfterreichifd-ungarifche Rolonnen lange ber Lagunen gegen Latifiana bor. Bablreiche, in bollfte Berwirrung geratene italienische Berbanbe in ber Gefamtftarfe bon swei bie brei Armeeterpe wurden gum größten Teil abgeschnitten. In wenigen Stunden maren über fechegigtaufend Mann gefangen genommen und mehrere hundert Geichune erbeutet. Defterreichifch-ungarifde unb bentide Tenppen fteben überall am unteren und mittleren Tagliamento. Bereinzelte Berinde bes Geinbes, im Mittellauf Brudenfopfftellungen gu bebaubten, wurden burch ungefaumtes Bugreifen ber beutiden Regimenter vereitelt. Die im Gebiete bee oberen Tagliamento vorbringenben pfterreichifd-ungarifden Armeen übermanben, gebirgogewohnt, in gabem Bollen die Edwierig. feiten bes Gelanbes. Golder Art bat bie 12. Biongoichlacht in achtingiger Dauer gu einem über alles Mag glangenben Grfolge geführt. Die ofterreichifden Ruftenlande find befreit. Beite Streden benetinnischen Bobene liegen hinter ber Grout ber Berbfindeten. Der Feind hat in einer Boche 180 000 Maun an Gefangenen und 1500 Geichüte

Araftprobe, Die eine ftielere Sprache reben wird ale alles, mas in ben lenten Mochen bei Freund und Reind, über Gegenwart und Bufunft gerebet und geichrieben morben ift.

Deftlider Ariegoidauplan und Albanien.

Richts Renne.

Der Chef bes Generalftabes.

Dernichtend und entscheidend geschlagen.

Urber 4000 Cnabratfilometer erobert.

29. Berlin, 1. Rov. Tas Trama bes bon feinen Berbundeten im Stiche gelaffenen italieni. ichen heeres wachft fich immer mehr gu einem meltericutternben Greignis aus.

In einer furgen Boche find zwei große fiarte italienische Armeen fait vollig aufgerte. ben, über 180 000 Mann gejangen, mehr als 1500 Geidube erbentet. Die in Die Belt hinauspojaunte Poffnung bee italienifden Bolfes weftlich Ubine ben Siegeolnuf ber Berbundeten aufzuhalten, ift nad bem lebten großen Gieg am Tagliamento gufammengebrochen. Roch hat bie italienifche Deeres. feitung und Regierung nicht ben Wut, bem Bolfe bie gange Grone ber Rieberlage einzugefteben und flammert fich frampibajt an die ermar-

tete Bilfe ber Englander und Frangofen. 3n brei Tagen haben bie Berbundeten bie für nueinnehmbar erflarte ftarten italienifden Gebirge und Aclienftellungen, Bangermerte u. wurte gesturmt, am vierten Tage fich ben Gintritt in Die Gbene erfampit, Ubine, Gorg, Monfalcone erobert und bie in ber Gbene bee Englinmente fich jur Edlacht ftellende Rudbutarmee Cabornas vernichtenb und enticheibenb geichlagen. Taniende von Ortidaften, eine große Angahl bebeutenber Ctabte find genommen, iber 4000 Quabratfilometer Landes bem Beind entriffen. Bu ber gewaltigen Gefange-nenbeute freten bie ich meren blutigen Ber-In ft c, die ber an vielen Bunften gabe und tapfer fechtenbe Geind celitien hat. Die Bahl ber ermoderner Art, übertrifft fait um bas Doppelte ben Griebenftand bes amerifantichen Attilleriematerials

Die ungezählten glangenben Abwehrfiege in ber Monate langen Echlacht im Beiten, Die bentiche Truppen tron ber bergweifelten Anftrengungen ber Inglander und Grangojen erfampften, fomie Die Grfulge im Diten ichnfen Die Grundlagen gu ber neuen gewaltigen Operation. Jeber beutiche Colbat im Diten, Weften und Heberfee hat darum Anteil an ben Erfolgen in Italien, Die im bierten Ariegojahr nach einem Mampf fait gegen bie gange Belt alles bisher Dagemejene abertreffen. Die lugnerifden Berichterfinttung jeindlicher Junfpruche wird ernent burch ben frangoniden Guntiprud Loon erhartet, ber noch am 1. Robember melbet, Die Italiener batten lebig. lich den Jiongo verlaffen, ben weiteren feibnblichen Bormarich aber aufeghalten.

Graf hertling nimmt an.

Berlin, 1. Rou. Bente Abend um 6 libr begibt fich Grif Sertling zum Koifer, um ju erfloren, bag er bie Stelle bes Reichstanglers und des preugischen Ministerprafidenten annimmt. In politischen Rreifen besteht fein 3meifel mebr. daß Geaf Gertling auch die Genehmigung des Roifers erbalten wird, fich feine Regierung o guiammenguftellen, wie es ben "5. machungen mit den Bertretern der Mehrheitsparfeien des Reichstags entipricit. Dann wird mobl noch ein Depefcenanstaufch zwifchen Berlin und München erfolgen, fo daß die Beröffentlichung der Ernennung Sertlings entweder beute in foater Abenditunde ober im Laufe des morgigen Zoges erfolgen wird.

Es ift nicht angunehmen, daß gleich mit der Ernennung des Grafen Bertling jum Reichstangler und Ministerprösidenten auch die Beranderungen innerhalb ber Reichs- und Ctaatsanter bor fic geben werden, die feit geftern wie eine Art Bufage mitgeteilt worden find, nämlich daß Bere bon Baper Stellvertreter bes Reichstanglers, Gebeimrat Griedberg von den Rationalliberaten Stellverfreter bes Ministerprafidenten, ber fortidrittliche Reichstagsabgeordnete Do ve Sandelsminifter anitelle bes Berrn Ondow werben follen und daß der Ctagtofefretar bes Reichsernährungsamtes, der zugleich preußischer Minifter ohne Bortefenille ift, Berr b. Baldom, entlaffen und durch einen anderen noch nicht genannten erfeht werden foll, und daß auch der Bigefangler Dr. Selfferich ausicheiben foll. umfaffende Berfonalveranderungen erfordern fcon im reinen Burcaugang einige Beit, und man muß daber abworten, ob fie jest gleich vollzogen werden ober erft etwas fpater und allmählich und ob alle jo vollzogen werben, wie fie jebt mit großer Bestimmtbeit angefündigt find. Diese Anfandigungen ftammen aus ben Mitteilungen, die über die durchaus gebeimen Beratungen ber Gubrer der Mehrheitsparteien unter fich und mit dem Grafen Bertling in die Breffe gelangt find. Der Reichstag wird icon nin Mitte

Robember gufammentreten, um Bertlings Brogrammrede entgegenzunehmen.

Graf hertling Reichskanzler.

199. Berlin, 2. Rob. Rach bem Berl, Lofal. angeiger ift bie Genennung Bertlinge jum Reichefangler und preuß. Minifterprafibenten nunmehr als befinitib anguichen.

Gludwunich-Telegramme

aus Anlag der großen Errignille in Ober-italien sondte der Prafident des Deutschen Beichstogs im Ramen bes Barlaments an ben Raifer und an Sindenburg. Ebenfo taufchten Kaifer Willelm und Raifer Rarl Telegramme aus.

Ein neuer Luftangriff auf London

Bericht ber englischen Abmiralität: Mu Dett. woch swijchen 10 libr 45 Min. und 11 libr 30 Min. abenda überfligen feindliche Luftfchiffe bie Gab. oftfufte Englands und wandten fich gegen London. Der Angriff banert fort.

Birnelitiider Gottesbienft.

Freitagabend 4 Uhr 45 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 80 Min. Borbereitung gur Bereidigung ber 3fibifchen Refruten, Comstagnachmittag 3 Uhr 30 Din., Ausgang 5 Uhr 50 Min.

Berantmortl. für bie Ungeigen: 3. 0. Obe t. Rimberen.

Todes- * Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 61/s Uhr nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakrameuten, meine teuere Schwester, Fraulein

Catharina Schmitt

aus Oberbrechen, su sich in die Ewigkeit abzu-

Wir empfehlen die Seele der lieben Verstorbenen dem hl Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen.

Die trauernden Hipterbliebenen:

Jakob Schmitt, Gütervorsteher.

Die Beerdigung findet Freitag 31/s Uhr nachmittags vom St Vincentius-Hospital in Lmburg aus statt; die feierlichen Exequien sind am Samstag um 71. Uhr im Dom.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 21/s Uhr meinen lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Bahawarter a. D., Veteras vos 1870/71

im Alter ven 72 Jahren, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente, nach kurzem schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen

Im Namen der travernden Hinterbliebenen: Frau Johann Müller und Kinder.

Elz, Goldhausen, Würzenborn, den 31. Oktbr.

1917.

Das Traueramt findet Samstag, den 3. November, morgens 71/4 Uhr statt, daraul die Beerdigung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau

Christine Stephan

geb. Schlitt,

sage ich allen herzlichen Dank

Georg Stephan.

Limburg, den 30. Okt 1917.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise wohltuender, liebevoller Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels zuteil geworden sind, sagen wir allen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Theresia Thommes

geb. Bouffier.

Wiesbaden, 31. Oktober 1917.

Ausgabe der Brotblicher.

Die Musgabe ber Brotbucher für bie Beit vom 5. Rov. bis einschlieflich 2. Dezember be. 36. erfolgt am: Camotag, ben 3. Rovember für ben gangen Stadtbegirt auf Bimmer 13 bes Rathaufes und gwar: 1. Für Die Strafen Auftrafte bie Grantfurterfir., pormittags von 8-1 Uhr in Ansgabeftelle 1,

II. für die Strafen Friedhofeweg bie Solgheimerftr. nachmittags von 8-5% Uhr in Ausgabeftelle I,

III. für Die Strafen hofpitalftrafe bis Obere Schiede. vormittage von 8-1 Uhr in Ausgabeftelle 2,

IV. für die Strafen Untere Chiede bie Worthftrafe, nachmittags von 3-5% Uhr in Musgabeftelle 2

Bei ber Brotbucherausgabe haben fich bie haushaltungs. porftanbe in Demjenigen Begirt einzufinden, in dem fie bei der Berjonenftandeaufnahme am 12. Muguft 1917 gewohnt haben.

Berfonen, die teinen eigenen Saushalt haben, find ba aufgeführt, mo fich ihre Schlafftelle befindet. Diefer Sausbaltungsvorftand hat bas Brotbuch für ben Schlafftellenmieter in Empfang gu nehmen. Die alten Brotbuchumichlage find abzugeben.

Militarperfonen, Die außer Truppenverpflegung fteben erhalten bie Brotbucher burch Bermittlung bes Truppenteils. Rimburg, ben 2. Dovember 1917.

Der Magifirat.

Der vom A. November ab giltige

ift punttlich erichienen und gu 15 Big. gu haben in den Buch= handlungen and bei unferen Mgenten.

Limburger Bereinsdruderei.

Massaulsche



Massaulsche

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Dariehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Dariehen),

Darleben gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Mündelsicher, unter Garanile des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden. Reichabankgirokonto. - Postacheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600, Tel. 833 u. 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) u. 170 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden, Dariehen gegen Hypotheken mit und

shoe Amortisation.

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauschen Landesbank. Annahme von Spareinlagen Annahme von Gelddepositen

Eröffnung von provisionstreien Scheck-Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u Verwaltung (offene Depots)

An-u Verkauf von Wertpapieren, Inkasso | Uebernahme von Kauf- und Gütersteigvon Wechseln und Schecks, Einlösung

geldern. falliger Zinsscheine (für Kontoinhaber) | Kredite in laufender Rechnung. Die Kassanische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen. Nassaulsche Lebensversicherungsanstalt.

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Grosse Lebensversicherung men von Mk. 2000.— an aufwärts mit ärzilicher Untersuchung). (Versicherung über Sur Kleine Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kinderversicherung. Hypothehentilgungsversicherung — Bentenversicherung. Direktion der Nassauischen Landestank.

Die neuen Bezugsscheine

der Reichsbetleidungsftelle, die

vom 1. April an nur noch benutzt werden dürfen, halten wir porratig und liefern

Bezugsschein A

100 Std. 1.50, 300 Std. 3.75, 500 Std. 5.—, 1000 Std. 8.— Mt.

Limburger Vereinsdruckerei.

Mehrfach wird bei ber Bolizeiverwaltung das Berlieren bon Gegenständen bon mehr oder minder großem Berte in hiefiger Stadt angemelbet, mabrend ber sweifellos erfolgte Fund ber Gegenstände nicht angezeigt wird.

Es wird ausbrücklich auf die Bestimmung des § 365 Abf. 2 B. G.-B. hingewiesen, wonach bei jedem Funde von Gegenständen im Werte bon mehr als brei Mart ber Finder verpflichtet ift, den Fund unverzüglich der Polizeibehörde anzuzeigen.

Es genigt also nicht die Bermahrung des fremden

Auch ift es bei ber Richtammelbung bes Fundes für ben Eigentümer febr erfcmert, wieber gu feiner Sache gu

Die sofortige Anzeige bei der Bolizeiverwaltung ist also sowohl durch die Rechtspflicht wie auch durch das Rechtsgefühl ersordert.

Außerbem seht fich berfenige, welcher einen Fund verheimlicht, dem Berdacht der strafrechtlichen Unter-schlagung und der gerichtlichen Bestrafung dieserhalb aus. Limburg, 5. Oftober 1917.

Die Boligei-Bermaltung.

Lagdverpachtung.

Die Jagonutung in biefiger Gemartung wirb wie feither in zwei getrennten Begirten auf eine weitere Beriobe von 9 Jahren ab 15. Rai 1918, 7180

Camstag, den 3. Rovember ds. 38., . nachmittags 1 Uhr,

im Rathause neu verpachtet und zwar öffentlich meiftbietenb. - Die Bedingungen werben im Termin nochmals be-

Dauborn, ben 31. Oftober 1917. Der Jagbvorfteber:

Jäger, Bürgermeifter.

Kreissparkasse Limburg. Die endgültigen Stücke der

Kriegsanieine

bis einschließlich 1000 M. sind jetzt eingegangen und können gegen Rückgabe der Anweis-ung abgeholt werden. Da in der 2. Halfte des Dezember der erste Zinsschein eingelöst wird, ist die bald. Abbolung im Interesse der Zeichner erwünscht.

Kreissparkasse Limburg.

Berloven

3 Sleifdtarten. Gegen bobe Belohnung abzugeben von Roessler,

Obere Schiebe 15. 7176 Am Conntag morgen in ber Stabtlirde ein goldner Rucifer gefunben. Raberes Expedition

Schwarze

Damenhandtafche

mit Inhalt am Samsteg nachmittag obere Grabenftrage ob. Unf. Frantfurterftr verloren Abjug. geg. gut. Belohnung Grantfürterftr. 16. 7172

Melteres, juverläffiges Madmen

in finderlofen Saushalt ge-Off. unt. 7178 an bie Gro. Beamtenfamitte mit Rinber fucht für fofort folibes,

gausmädden.

Billa Steingntfabrit Staffet.

Braves, fleißiges Mäddien

Fron Jos. Schermuly, Turnhalle.

Bum 15. Rovember guver-laffiges fauberes

Dausmadmen, welches fcon in beff. Daufe gebient hat, gefucht. Angeb. m. Bengn. und Lohn-

angabe an Gran H. Disch, Biesbaben, Richard Bagnerftraße 34.

Suche jum 1. Dezember ein töchtiges Mädchen

nach Dunfter in Beftf. Fran Dr. Pottmann, gur Beit Montabaur, Fürstenmeg 3. 7119

Dienstmädchen, bas mellen tann, aufs Lanb gesucht. Aleine Jamilie ohne Rinder mit Meiner Landwirt-schaft. Wo fagt die Exp. bes Raff. Bot.

Tüchtiges Mädchen

für fofort gefucht. Fran Mug. Chriftmann, Barfügerftraße 6.

Ein tüchtiges, alteres Mädchen

für fleinen Saushalt nach Duffelborf gefucht. 7159 Raberes bei Frau Start, Limburg, Weberftraße, 9. Gur fleinen Baushalt, gwei

Berfonen, ein auberläffiges Mödchen Rab. Gefchäftsft, bes R. B.

Edines Rubiald (Bahnraffe) fteht ju verfaufen. Joh. Ludwig, Official.

Elisabeth Stahlheber Jakob Kast

Verlobte

Dietkirchen '

November 1917.

Lauffen

Vergeßt unsere Kriegerwaisen nicht

Ueberne mt

Samstag, den Sonntag, Montag, Dienstag.

Aus Polens schwerer Zeit. 5 Teile. Ein Kolossal-

Gemälde von Alfred Deutsch-German. Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Möglichfeit,

Ariegeanleibe gu geichnen, ohne bafür ben Anichaffungspreis fofort erlegen ju mulfen, gemahrt in porteilhafter Beife bie

Ariegsanleihe=Berficherung

GOINGEL REBENSDERNGERUNGSDAN auf Wegenjeitigfeit.

Bertreter: Frang Lood, Limburg, Wallftr. 14.

Tüdzt. Schlosser

ftellen ein

C. & G. Panse, Weklar,

Fabrit für Ctabtebebarf.

Ein braver Junge Wilhelm Heun, Badermeifter. Limburg.

Gin fahrfundiger

auch Rriegsbeichabinter, als Boftillion fofort gefucht (7182 Josef Zimmermann, Spediteur, Limburg. Buvertäffiger

Fahrbursche Frankfurter Bürgerbräu,

Efchhöferweg 14. 7122 Friseurgehilfe ach Cochem a. b. Dofel für fofort gefucht. Bu erft "Deutsches Saus"

Grobes Gambaus in ber Rabe Limburge Ilmftanbe halber gu vermieben ober zu vertaufen. Rab. Erp.

Schon, möbliertes **Zimmer** auf fofort ober 1. Rovember

Bu erfr. Exp Ganz-Dreschmaschine

frei. Wo fagt bie Expedition b Blattes.

But erhaltener Andrenidrant und fleiner Rodiberd gu taufen gefucht.

Mat. in ber Exp.

an bie Egp. b. BL

Bu taufen gefucht ein langeifernes Baffin pon girta 3-3 cbm. Inhalt.

Offerten erbeten unt. 7160

Badeeinrichtung Henernia, raberiger Bagen Dogen

18: 18 cm., Rinderwagen vertaufen. Diegerftrage 56 a.

Fünf Raninchenftall fowie einige Jungtiere verfaufen.

Brudenvorftabt 89. Gine gute Schmeiger Mildziege

Aug. Dietz,

(reinraffig) zu verkaufen. Wo fagt bie Egp. Brei fprungfähige

(Lahnraffe), 16 Monat

Anton Wagner, Domanenpachter Langenbernbach. Mleiner Ainderichlitt

fteben ju vertaufen.

gu taufen gefucht. Mah. Erp. Ein fconer, freistierargt

begutachteter, fprungfähige Esuile (Bahnraffe), fteht zu vertauff Johann Stah

Bletfchmfible bei Dabamar. 8 junge, fcone 6 Bod alte Bafen gu vertaufen. Auffeher Bromm,

Preiendies. Pontrollfaffe

mit Totalabbition zu fau gefucht. Dif. unt. J. p. 154 Cober fr an bie Erp. be. BI.

Aditung! Raufe Schlachtpferde n Mart 1000 .- Unfall Retidilocitungen werben fort prompt ausgeführt. Simon Ghlig.

Bierbemehger. Bloke 23, Telefon 287.

T

BBB. 3= 8 Unber pe in l mut bes

In be Hieger 1 rid; ang Im £ And .

Gr 知识 im) md M Dr. 30 ion d mangle

preuf

md a

memo mter Broß nden andif den k ter D

mnnt

Beelin periculati mit pferbegefdire, Bafen m onnte, Schiebener Raffen, Gaolufte mmerhir Strefemo photographifder Appan reter fet:

> Bi Berlit poronete noch int er überr orausfid Raife

en, befte

Die " seit eini orm (3 Rotern buris) b m ift. unftige ! abflawif Bosnien

eith-Ung richs Si mondelt ! tonig bo ils Serri wagebeb berben fe

Lufta Berli erer Bo M. Oftol dem Her

Braveller In Lond Branbe

de Fefti otole m Front at und Bri nefebrt,